

Trento; Luceria gr. Λουκερία auch Νουκερία Ἀπουλων j. Lucera nordw. v. Foggia; Arpi gr. Ἄρπιοι früher Ἄργος Ἰππιον und Ἀργυρίπη j. Arpe; Sipontum od. Sipus gr. Σιποῦς j. Siponto bei Manfredonia; Uria oder Hyrion gr. Οὐρία oder Ὑριον am Golfo di Manfredonia, in der alten Geographie Sinus Uria; Usculum Uvulum gr. Ἀσκλον Ἀπουλων j. Uscoli am Fl. Carapella; in Apulia Peucetia: Cannà gr. Κάνναι j. Canne in dem Campo del Sanguine, am rechten Ufer des Ofanto; Canusium gr. Κανούσιον j. Canosa südl. v. Canne; Venusia gr. Βενουσία j. Venosa in der Nähe des Volturne; Bari gr. Βάριον j. Bari die alte Hauptstadt am Meere; Egnatia gr. Ἐγνατία j. Gnatia südl. v. Bari am Meere.

4) Calabria gr. Καλαβρία, auch Τάρηγία gr. Ἰαπωνία, Messāpia gr. Μεσσηπία und Salentina gr. Σαλεντίνη *) genannt, war die östliche Landzunge Italiens, welche bei Brundisium anhebt und sich mit dem japygischen Vorgebirge endigt. Sie begreift also die jetzige Provinz des Königreichs Neapel Terra d'Otranto. Städte: Brundisium gr. Βρεντέσιον auch Βρεντήσιον und Βρενδέσιον j. Brindisi am Capo Cavallo, wobei der gewöhnliche Ueberfahrtsort nach Griechenland war; Lupià gr. Λουπίαι j. Lecce südl. v. Brindisi; Hydrus oder Hydruntum gr. Ὑδρούς, — οὐντος j. Otranto am Vorgeb. gl. M.; Leuca gr. τὰ Λευκά j. Leuco am japygischen Vorgeb. j. Capo Santa Maria di Leuca; Tarentum gr. Τάραις j. Taranto am Meerbusen gl. M.; Rudià gr. Ρουδαῖοι b. Strabo, Ρουδία b. Ptolemäos lag südlich von Tarent in der Nähe des Vorgeb. Capo dell'Ovo; Ugentum gr. Οὐξεντον j. Ugento westl. vom Vorgeb. Leuca.

Viertes Kapitel.

§. 36.

Inseln um Italien.

Die Inseln um Italien theilt man in die drei großen: Sicilia, Sardinia und Corsica und in die zahlreichen kleineren, die sowol im obern, als im untern Meere zerstreut liegen.

*) Die vier Namen dieses Landes haben lokale Bedeutungen. Calabria leitet man ab von καλή und βόσω von der schönen Fülle der Vegetation; Japygia von Ἰάπυξ der Nordwestwind, weil den Griechen